

Eingliederung von Heimatvertriebenen durch Sport

Hessischer Landespreis beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

Dieses Jahr geht der Landespreis beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten an Jarom Beyersdorfer. Jarom ist Schüler der 9. Klasse an der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf und hat sich unter Leitung seines ehemaligen Geschichtslehrers, Dr. Christian Mühling vom Hoffmann-von-Fallersleben-Gymnasium Braunschweig, mit der Eingliederung von Heimatvertriebenen durch Sport auseinandergesetzt. Das Thema bot sich für den 14jährigen gleich aus mehreren Gründen an: Jarom ist sowohl begeisterter Nachwuchshistoriker als auch im SV Seulberg aktiv, der dieses Jahr sein 50jähriges Jubiläum feiert. Von dort kann er einiges über die Rolle des Sports für eine gelungene Eingliederung berichten. Seine Großmutter musste am Ende des II. Weltkrieges aus ihrer ostpreußischen Heimat flüchten. Mit wahrhaft preußischem Fleiß hat Jarom hartnäckig die Frage verfolgt, ob Heimatvertriebene durch Sport im SV Seulberg eingegliedert wurden. Auch durch erste Rückschläge beim wissenschaftlichen

Arbeiten hat er sich nicht entmutigen lassen und immer wieder die kritischen Rückmeldungen seines Geschichtslehrers eingearbeitet. Darüber hinaus knüpfte er mit großem Engagement eigene Kontakte zum Stadtarchiv, Heimatmuseum und zahlreichen Lokalhistorikern, die ihn bei seiner Untersuchung unterstützten. Als Ergebnis seiner Forschungen stellt er heraus, dass Sport nicht per se zu einer Eingliederung von Heimatvertriebenen in die westdeutsche Nachkriegsgesellschaft führte, sondern dass ganz allgemein das Knüpfen persönlicher Beziehungen vor Ort von entscheidendem Gewicht war. „Besonders beeindruckt hat mich dabei, dass er als Vereinsmitglied keine reine Erfolgsgeschichte schrieb, sondern verschiedene Perspektiven unterschiedlicher Zeitzeugen zu Wort kommen ließ“, berichtet sein ehemaliger Lehrer Dr. Mühling. „Das ist für einen 14jährigen nicht selbstverständlich.“ Die Körber-Stiftung, die den Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten initiiert hat, würdigte Jaroms Engagement nun mit einer Ehrung



Dr. Christian Mühling und der Preisträger Jarom Beyersdorfer

im Frankfurter Waldstation und einem Preisgeld in Höhe von 500 Euro. Wir drücken die Daumen, dass seine Ergebnisse auch beim kommenden Bundesentscheid Würdigung finden werden. C.M.